

Einladung zum Hintergrundgespräch

Wer hat Angst vorm bösen Wolf? – von alten Märchen und neuer Furcht

Freitag, 23. November 2018, 13.30 bis 15.00 Uhr in Magdeburg

Veranstaltungsort: **Friedrich-Ebert-Stiftung**, Seminarraum des Landesbüros
Otto-von-Guericke-Str. 65, 39104 Magdeburg

Naturschützer jubeln, Landwirte fürchten um ihr Vieh: Der Wolf ist auf dem Vormarsch – und schlägt immer öfter zu. Einst in Deutschland ausgerottet, ist er von Polen aus wieder eingewandert. Bundesweit gibt es derzeit rund 60 Wolfsrudel, davon leben allein elf Rudel in Sachsen-Anhalt. Die Reaktionen der Öffentlichkeit und der Medien sind enorm. Berichte über so genannte verhaltensauffällige Problemwölfe, die man aus der Natur entfernen (also töten) müsse, heizen die sowieso schon emotionale Debatte weiter an. Rinderzüchter und Schäfer fordern außerdem vom Land eine angemessenere Entschädigung für gerissenes Vieh. Obwohl der Wolf nach nationalem und europäischem Recht eine streng geschützte Art ist, steht es nicht gut um ihn.

Niedersachsen, Brandenburg und Sachsen fordern daher vom Bund ein bundesweites Wolfsmanagement, um bessere und rechtssichere Regeln für den Umgang mit der streng geschützten Tierart zu schaffen. Sie haben dazu jüngst einen Zehn-Punkte-Plan vorgestellt, der das Nebeneinander von Wolf, Menschen und Nutztieren ermöglichen soll. Dazu müssten Gefährdungen für Personen ausgeschlossen, die Bewertung und Beobachtung der Wolfspopulation und die Finanzierung von Präventionsmaßnahmen sowie Entschädigungsregeln eingeschlossen und deutsche mit europäischen Gesetzen in Einklang gebracht werden.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Thema gemeinsam mit uns zu erörtern und über mögliche Folgeveranstaltungen zu beraten.

Dr. Ringo Wagner
Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich **verbindlich** und namentlich mit Angabe Ihrer Organisation anzumelden (Tel.: 0391/56876-0, Fax: 0391/56876-15, E-Mail: info.magdeburg@fes.de). Sie erhalten dann von uns eine **Anmeldungsbestätigung**. Ohne diese Bestätigung ist eine Teilnahme an dem Hintergrundgespräch nicht möglich. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihnen trotz Anmeldung kurzfristig eine Teilnahme unmöglich wird.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.